

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:

Verantwortliche/r:
Herr Reinhard Rottmann

Vorlagennummer:
510/013/2010

Zuschüsse an Freie Träger

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	22.04.2010	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Die aufgeführten Maßnahmen und Empfänger werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung des Jugendamts bezuschusst.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Ergebnis ist ein breites und vielfältiges sowie auch oft ehrenamtlich getragenes Angebot der Jugendhilfe in der Stadt Erlangen. Es soll die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen sowie die Erziehungsfähigkeit der Familien unterstützen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Folgende Zuschüsse sollen an die entsprechenden Empfänger ausbezahlt werden:

Titel	Be-schluss 2009	Rech-nungs- ergebnis 2009	Vor-schlag 2010
Stadtjugendring für Internationale Jugendbegegnung	25.700	25.700	25.700
Stadtjugendring für Zuschüsse an Jugendgruppen	80.600	80.600	80.600
Stadtjugendring für Personalkosten Verwaltung	40.250	40.250	40.250
Stadtjugendring für Materialkosten	11.200	11.200	11.200
Stadtjugendring für Jugendleiterausbildung	6.100	6.100	6.100
Trärgemeinschaft Easthouse Die Trärgemeinschaft Easthouse besteht aus dem Stadtjugendring und der Kirchengemeinde St. Matthäus Die nebenstehenden 131.134 Euro teilen sich wie folgt auf: Stadtjugendring: 115.795 Euro St. Matthäus: 15.339 Euro Diese Trärgemeinschaft wird sich vertraglich neu konstituieren und den Betrieb des neuen Stadtteilhau- ses im Röthelheimpark übernehmen. Hierzu stellte der Stadtrat einen Höchstbetrag von 70.000 Euro zur Ver- fügung. Über die genaue Höhe wird gesondert ent- schieden.	131.134	131.134	131.134 <i>nach- richtlich: plus- später ggf. bis 70.000 Euro</i>
Titel	Be-schluss	Rech-nungs-	Vor-schlag

	2009	ergebnis 2009	2010
Zuschuss an die Erzdiözese Bamberg für Hausaufgabenbetreuung 7.670 Jugendtreff Beatship offener Bereich 33.562 Mietzuschuss 1488	42.720	42.720	42.720
Arbeitskreis Gemeinwesenarbeit	4.000	4.000	4.000
CVJM	4.214	4.214	4.214
Jugend- und Begegnungsstätte Cafe Krempel	3.000	3.000	3.000
Arbeitskreis Büchenbach	2.400	2.400	2.400
HIPPY Zum Rechnungsergebnis 2009: Die „Minderausgaben“ beruhen auf einem Zuschuss der „Aktion Mensch“ i.H.v. 4.207,91 Euro. Die Angerinitiative beantragt ab 2010 eine Erhöhung um 2.100 Euro beruhend auf nachvollziehbaren, unab- wendbaren Mehrkosten für: Tarifierhöhung 2010 Höhere Fahrtkostenerstattungen für die Hausbesuche Einstellung der Finanzierung durch Paten	40.300	36.092	40.300 <i>ggf. plus 2.100</i>
Verein Kinderbetreuung e.V.	8.795	8.795	8.795
Verein Hängematte	2.633	2.633	2.633
Ring politischer Jugend	1.023	0	1.023
Kinderschutzbund Zum Vorschlag für 2010: Förderung der Jahresarbeit: 6.847 „Starke Eltern, starke Kinder“ 2.800 „sicher, stark, frei“ 5.113	14.760	13274,50	14.760
Diakonisches Werk Erlangen e.V. Das Projekt läuft nunmehr im 25. Jahr. Die Rahmenbe- dingungen sind weiterhin unverändert. Allerdings wird derzeit von der Diakonie Erlangen und der Stadtmission Nürnberg an einer gemeinnützigen Betriebsform gear- beitet, die ggf. den Zuschussempfänger ändert. Auswir- kungen auf die Zuschussfähigkeit ergeben sich dadurch nicht. Aus Vereinfachungsgründen wird ab 2010 auf eine eigene Vorlage verzichtet. Die Kostenpläne im einzelnen: <u>Festangestelltes Fachpersonal</u> 164.936 Euro <u>Fachpersonal auf Honorarbasis</u> 4.000 Euro <u>Sonstige Personalkosten</u> Lehrkräfte, Restkosten Anleiter, übrige Personalkosten 95.933 Euro <u>Sonstige Kosten</u>	83.920	83.920	83.920

Auszubildende Holzfachwerker und Schreiner 106.151 Euro <u>Betriebskosten Werkstatt</u> Miete, Strom, Heizung, Büro, Telefon etc. 68.194 Euro <u>Sachkosten/Arbeitsmaterial</u> 110.512 Euro insgesamt 549.726 Euro 1. Finanzierung: 2. Zuschuss der Stadt Erlangen 3. 86.920 Euro 4. (Förderquote 15,26 %) <u>Weitere Zuschussgeber:</u> Ev. Lutherische Landeskirche: 5. 35.000 Euro (6,37 %) 6. Arbeitsverwaltung: 7. 105.300 Euro (19,15 %) 8. Land Bayern: 9. 165.000 Euro (30,01 %) 10. Eigenmittel Diakonie: 11. 47.506 Euro (8,65 %) 12. 13. Erlöse,Erstattungen: 14. 110.000 Euro (20,56 % incl. Spenden) 15. 16. Spenden: 17. 3.000 Euro insgesamt: 549.726 Euro			
Summen:	Be- schluss 2009 502.749	Rech- nungser- gebnis 2009 496.033	Vor- schlag 2010 502.749

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

18. Die Zuschüsse werden ggf. nach Projektfortschritt bzw. in Raten ausbezahlt.
Soweit sich aus den Verwendungsnachweisen nicht verbrauchte oder nicht benötigte Zuschussmittel ergeben, erfolgt wie bisher ggf. eine Verrechnung.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel sind im Budget vorhanden!

Anlagen:

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Jugendhilfeausschuss am 22.04.2010

Der Träger von HIPPY beantragte eine Erhöhung von 2.100 Euro des Zuschusses. Hintergrund ist nicht eine etwaige Aufgabenmehrung sondern unvermeidbare Mehrkosten z.H. bei den Fahrtkostenerstattungen. Die Leiterin des Jugendamtes, Fr. Höllerer bestätigte auf Nachfrage von Fr. BMin Dr. Preuß, dass der Betrag aus dem Budget des Jugendamts finanziert wird.

Die aufgeführten Maßnahmen und Empfänger werden gemäß den Vorschlägen der Verwaltung des Jugendamts bezuschusst.

mit 14 gegen 0 Stimmen

gez. Aßmus
Vorsitzende/r

gez. Dr. Rossmeissl
Berichterstatte/r

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang